

Presse-Info Tölzer Land

17. Januar 2024

Winterurlaub im Tölzer Land: Eine Auszeit mit sanften Aktivitäten in der kalten Jahreszeit

Winterwandern in Bad Tölz, Rodeln in Lenggries oder Wärmetanken in der Therme in Kochel am See: Wenn es draußen kalt wird, hat das Tölzer Land viel zu bieten.

Unabhängig ob Schnee liegt oder nicht, punktet das Tölzer Land mit unzähligen Möglichkeiten den perfekten Wintertag zu gestalten. Mit dem Skigebiet Brauneck-Lenggries bietet die Region zwischen Starnberger See und Tiroler Grenze nicht nur eines der beliebtesten Wintersportgebiete Bayerns, sondern verspricht verträumte Landstriche, grandiose Ausblicke und schafft mit unterschiedlichen Winterausflügen eine Auszeit für Jedermann. www.toelzer-land.de

Abseits der Pisten: Winterwandern auf sicheren Wegen

Echtes bayerisches Bilderbuchland lässt sich auf mehr als 300 Kilometern geräumter Winterwanderwege im Tölzer Land bestaunen. Wer in Ruhe die beruhigende Natur genießen möchte, macht sich auf den Weg in die Jachenau, wo man zum Beispiel bei der Walchensee-Runde (14,5 km, 160 hm) den Ausblick auf den winterlichen Walchensee, das Naturreservat Insel Sassau mit ihrer bemerkenswerten Artenvielfalt und das Karwendel auf einmal hat. Der Benediktusweg, ein meditativer Rundweg in Benediktbeuern, hingegen verläuft rund um die Anlage des ältesten Klosters Oberbayerns, besteht aus zwölf Stationen und soll zur Besinnung und Meditation anregen. Über einen QR-Code erhält man weitere Erläuterungen zu verschiedenen Themenkomplexen und kann diese sogar als Audiodatei abspielen. Tipp für Familien: Die einstündige Winterwanderung auf den Buchberg zwischen Bad Tölz und Bad Heilbrunn ist besonders schön, denn der Weg führt fast ausschließlich über Feld- und Forstwege ohne Verkehr. Oder der Kinderflößerpfad in Wolfratshausen, bei dem die Kinder Fragen rund um den einst bedeutenden Gewerbebezweig entlang des Weges beantworten und eine Überraschung gewinnen können. Der Hörpfad Flößerei hingegen begleitet Gäste mit Audiodateien durch die historische Altstadt von Wolfratshausen und fasziniert damit Jung und Alt gleichermaßen.

Die schnelle Art der sanften Winteraktivitäten: Rodelspaß für alle Ansprüche

Seit 1906 gibt es die große Winterrodelbahn am Blomberg (1248 m) bei Bad Tölz. Damals wurden unter anderem die Deutschen Meisterschaften hier ausgetragen. Heutzutage finden zwar keine Meisterschaften mehr statt, aber der Blomberg hat sich zum ultimativen Rodelberg entwickelt. Nicht nur Kinder kommen bei den drei Schwierigkeitsstufen auf ihre Kosten, sondern auch Erwachsenenaugen werden hier zum Leuchten gebracht. Hoch kommt man ganz einfach mit der Sesselbahn oder zu Fuß. Die Benutzung der Winterrodelbahn ist in jedem Falle kostenlos – bezahlt wird nur für den Liftransport (9 Euro für Erwachsene und 5,50 Euro für Kinder) und Schlitten, die direkt an der Talstation ausgeliehen werden können. Wer sich nach so viel Spaß und frischer Luft stärken möchte, kehrt im Blomberghaus oder in der Blomberg Tenne ein. Hat's gerade keinen Schnee? Dann hat der AlpinCoaster Blomberg Blitz, eine ganzjährig geöffnete, kindertaugliche und schienengeführte Alpenachterbahn, geöffnet.

Auch am Lenggrieser Hausberg Brauneck (1555 m) laden sorgfältig gepflegte Strecken zum Schneesvergnügen ein. Eine gute halbe Stunde läuft man von der Talstation nach oben zur Reiseralm. Hier kann man einen herrlichen Ausblick auf den verschneiten Isarwinkel genießen und sich mit Leckereien verwöhnen lassen. Mit dem Schlitten geht es dann 1,5 Kilometer wieder

nach unten. Aber vorher ist die Wildtierfütterung, die jeden Tag im Winter um 15.30 Uhr stattfindet, wärmstens zu empfehlen. Der Wirt der Alm, Lois Oswald, steigt dafür nämlich in das Gehege und füttert seine Tiere vor den Gästen. Dafür bekommt er vom siebenjährigen Platzhirsch „Husse“ publikumswirksam ein Dankesbusserl. Auch die 1,5 km lange Rodelbahn vom Milchhäusl am Draxlhang in Lenggries/Wegscheid verspricht Rodelspaß für die ganze Familie.

Wasser und Wärme: Kochel am See im Winter

Wer bei all diesen oder anderen Winteraktivitäten kalte Füße bekommen hat, zieht weiter nach Kochel am See in die Kristall Therme trimini. Sie bietet einzigartigen Alpen-Badespaß für Groß und Klein mit einem traumhaften Ausblick auf den Kochelsee und einem herrlichen Panoramablick auf die bayerischen Alpen. Fünf Saunen, ein Dampfbad und osmanisches Hamam im Spa-Bereich sowie Kinderspielhöhle, Rutsche und Kristallgrotte im Vital- und Freizeitbad sorgen dafür, dass die ganze Familie auf ihre Kosten kommt.

Tipp: Das Tölzer Land bietet eine Vielfalt von Übernachtungsmöglichkeiten, buchbar unter www.toelzer-land.de. Wie wäre es mit einem Urlaub bei einer der zwölf Vitalhofbäuerinnen der Region? Mit ihrer ganzheitlichen Wohlfühlphilosophie als Zusammenspiel von Gesundheit, Lebensfreude, Entspannung, Vitalität sowie Leistungsfähigkeit schaffen sie die perfekte Grundlage für eine langfristig nachwirkende Auszeit in den kalten Wintermonaten. www.vitalhoefe.de

Über das Tölzer Land

Das Tölzer Land repräsentiert als Tourismusmarke die 21 Städte und Gemeinden des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Region erstreckt sich südlich von München bis zur Tiroler Grenze. Der Starnberger See im Nordwesten, Kochel- und Walchensee im Südwesten und der Sylvenstein-Stausee im Süden bieten ganzjährig zahlreiche Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie Isar und Loisach, die sich als blaue Bänder durch die Bilderbuchlandschaft schlängeln. Der höchste Gipfel ist der Schafreuter (2101 m). Bergbahnen führen sommers wie winters auf den Herzogstand (1731 m) am Walchensee, auf das Brauneck (1555 m) in Lenggries und auf den Blomberg (1248 m), dem Hausberg von Bad Tölz.

Weitere Informationen:

Tölzer Land Tourismus, Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041 / 505206, info@toelzer-land.de, www.toelzer-land.de